

## **Arolsen fegt Vellmar II mit klarem Sieg von den Brettern, kann aber nicht mehr aufsteigen**

Wau, was für ein Paukenschlag, schlugen die Arolser doch in Vellmar die Gastgeber klar mit 6,5 zu 1,5. Herausragend waren alle Mannschaftsteile, kein Spieler verlor eine Partie. Leider bringt der Sieg aber nichts mehr, da Tabellenführer Wehlheiden für die Arolser uneinholbar vorne liegt und nur noch von Caissa Kassel 2 eingeholt werden könnte.

Und los ging es ziemlich friedlich am Spitzenbrett, wo Henze mit den weißen Steinen gegen Vellmars Thomas Löbermann in einer absolut ausgeglichenen Stellung nach ca. 2 Stunden Spielzeit in den sicheren Remis Hafen einfuhr.

Das war es dann aber auch schon mit friedlich, stellte doch der Arolser Nicolai Jurk in seiner unnachahmlichen aggressiven Spielweise den ersten Sieg nach 2 ½ Stunden an Brett 5 mit den weißen Steinen gegen Riedl her. Mit starkem Angriff konnte er 2 Mehrbauern gewinnen, die im Endspiel unaufhörlich Richtung Damenumwandlung strebten, Riedl blieb nur die Aufgabe, nachdem er einen weiteren Fehzug mit einem Damenschach verursachte, um Gegenspiel zu erlangen. Dies misslang gründlich, die Partie war danach sofort verloren.

Mit dieser Führung im Rücken erspielte sich Guido Göttling an Brett 6 mit schwarz gegen Kurt Müller eine ausgeglichene Stellung, wo beide nicht mehr allzu viel riskieren wollten und sich auf Unentschieden einigten.

Arolsen führe nach knapp 3 Stunden mit 2:1 und baute diese Führung direkt weiter aus durch den starken Gerd Brückmann an Brett 4 gegen den Vellmarer Fiorino Calci. Dieser gab 2 Bauern und hoffte dadurch, Brückmann in eine passive Stellung mit eigenem Angriff zu bringen. Aber doch nicht mit mir, sagte sich Brückmann, er nahm fleißig das angebotene Material und stand klar auf Gewinn. Diesen realisierte er dann, als Calci eine Mattkombination aufbauen wollte. Hier konterte Brückmann mit einem schönen Zwischenzug, der ihm eine weitere ganze Figur zusätzlich und hierdurch noch deutlicheren Stellungsvorteil einbrachte. Dies ließ sich Calci nicht mehr zeigen, gab auf und gratulierte fair. Arolsen führte 3:1.

Den ersten Mannschaftspunkt zum 4:1 machte dann die starke Ersatzspielerin Diana Strube-Losch nach 3 ½ Stunden Spielzeit souverän klar. An Brett 8 mit Schwarz spielend erdrückte sie den Vellmarer Gottfried Steiner mit brachialer Gewalt in Form von Königsangriff mit Dame, Turm und beiden Springern, sodass sich dieser nur noch mit einem Turmopfer aus der Umklammerung befreien konnte, aber in einem hoffnungslosen Endspiel landete. Es war so hoffnungslos, dass er in Zeitnot auch noch einzülig eine weitere Figur verlor und entnervt aufgab. Arolsen benötigte zum Gesamtsieg jetzt nur noch ein Remis.

Und dies stellte der starke Arolser Stefan Reuschel an Brett 2 mit Schwarz gegen Tim Pilgram sicher. Er holte souverän den vollen Punkt zum 5:1 für Arolsen. In einer ausgeglichenen Stellung beharkten sich beide Spieler abwartend im Mittelspiel, bis in komplizierter Stellung dem Vellmarer plötzlich die Zeit weglief. Er überlegte und überlegte, bis seine Zeit ablief und er somit die Partie sofort verlor.

Der Mannschaftssieg war gesichert, Arolsen wollte aber noch was für das Brettpunktekonto tun. Und dies stellte dann Mario Bonté sicher. Mit den weißen Steinen hatte er an Brett 7 gegen Luca Krumpholz mit Dame und Springer versucht, in das gegnerische Lager einzudringen. Aber das gleiche versuchte auch der Vellmarer, sodass beide sich nach einigem hin und her nach knapp 4 Stunden Spielzeit auf das verdiente Remis einigten.

Den Schlüsselpunkt zum 6,5:1,5 setzte der überragend aufspielende Thomas Wendehals an Brett 3 mit den weißen Steinen gegen Helmut Struzke. Nach verteiltem Eröffnungsspiel bot der Vellmarer Remis an, was Wendehals ablehnte und seinen kleinen Stellungsvorteil anschließend in einen Mehrbauern auf der A-Line ausbaute. Dieser Bauer lief unaufhörlich zur Damenumwandlung, unterstützt von Wendehals Dame und Turm und Springer. Als dann auch noch der König unterstützend eingriff, war es dem Vellmarer dann doch zu viel. Nach über 6 Stunden Spielzeit sah er sein Ende in einer hoffnungslos verlorenen Stellung gekommen und gratulierte fair dem Arolser zum Gesamtentstand von 6,5:1,5.

Mit diesem Sieg haben die Arolser Platz 3 vor der letzten Spielrunde gegen Eschwege bereits gesichert, leider aber nichts mehr mit dem Aufstieg zu tun. Diesen machen nur Tabellenführer

Wehlheiden und Caissa 2 unter sich aus. Egal, meinte Mannschaftsführer Hermann Henze abschließend, nächste Saison wird wieder angegriffen und auf Aufstieg gespielt.

Brett	SK Vellmar 2	SV Anderssen Arolsen 1	Brettpunkte
1	Löbermann, Thomas	Henze, Hermann-Josef	½:½
2	Pilgram, Tim	Reuschel, Stefan	0:1
3	Strutzke, Helmut	Wendehals, Thomas	0:1
4	Calci, Fiorino	Brückmann, Gerd	0:1
5	Riedl, Till Marko	Jurk, Nikolai	0:1
6	Müller, Kurt	Göttling, Guido	½:½
7	Krumpholz, Luca	Bonte, Mario	½:½
8	Steiner, Gottfried	Strube-Losch, Diana	0:1
	<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1,5:6,5</b>

Tabelle

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	TG Wehlheiden 1	**	4,0	5,0	6,0	4,5	6,0	6,5	7,5		7	13	39,5
2	SVG Caissa Kassel 2	4,0	**	4,0		4,5	6,0	5,5	6,5	5,0	7	12	35,5
3	SV Anderssen Arolsen 1	3,0	4,0	**	5,5		6,5	4,5	4,5	7,0	7	11	35,0
4	Ahnataler SC 1	2,0		2,5	**	5,0	4,0	5,0	5,0	6,5	7	9	30,0
5	SC Eschwege 1	3,5	2,5		3,0	**	3,5	5,0	4,0	5,0	7	5	26,5
6	SK Vellmar 2	2,0	2,0	1,5	4,0	4,5	**		3,0	4,5	7	5	21,5
7	Mündener SC 1	1,5	2,5	3,5	3,0	3,0		**	6,0	4,5	7	4	24,0
8	SK Hofgeismar 1	0,5	1,5	3,5	3,0	4,0	5,0	2,0	**	4,0	8	4	23,5
9	SK Baunatal 2		3,0	1,0	1,5	3,0	3,5	3,5	4,0	**	7	1	19,5



